Patenterteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 17

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die grösste schweizerische Weberei ist diejenige der Herren Georges Wild & Co. in Eschenbach (St. Gallen) mit 840 Stühlen, dann folgen drei Firmen in Wald mit je 805, 640 und 622 Stühlen. Die schweizerische Baumwollweberei beschäftigt insgesamt 18,022 Stühle, die schweizerische Seidenstoffweberei 15,000 mechanische und 13,000 Handstühle.

Versammlung der Direktoren der Seidentrocknungs-Anstalten. Die Jahresversammlung der Direktoren fand am 8. und 9. August in Montreux statt; anwesend waren die Direktoren der Konditionen von Mailand, Lyon, Zürich, Basel, Krefeld, Elberfeld, Turin und Roubaix. Das Haupttraktandum bildete die Besprechung des von den meisten Anstalten eingeführten neuen Konditionierungverfahrens Corti (Mailand); es soll, sowohl in Bezug auf die Temperatur, als den Druck und die zur Verwendung kommende Luftmenge in allen Anstalten möglichst einheitlich vorgegangen werden. Für Prüfung der Elastizität und Stärke der Seide wurden Normalien aufgestellt, besonders im Hinblick auf die Feuchtigkeitsgrenze.

Fabrikant und Mode. Die während der französisch-schweizerischen Handelsvertrags-Unterhandlungen geführte Diskussion in Sachen der Zölle auf reinseidene Gewebe hat einen Seidenstoffhändler in Bouxwiller, E. Ehrmann, zu einer Mitteilung im Pariser „Temps" veranlasst, die auch in Zürich gelesen zu werden verdient. Herr Ehrmann kommt auf die in letzter Zeit vielfach aufgestellte Behauptung zu sprechen, dass die reichen Seidenstoffe, die „belle étoffe" im Schwinden begriffen sei und sagt, dass die Schuld weniger in der Mode, als in der Bequemlichkeit des Lyoner Fabrikanten zu suchen sei. „Als grosser Abnehmer schwerer damassés von 8 bis 12 Fr. der Meter ist es mir kürzlich begegnet, als ich eine neue Qualität einführen wollte, dass ich mich gleichzeitig an Lyoner-, Wiener- und Comaskerfirmen gewandt habe. Der französische Fabrikant verkauft nun nicht nur meist durch Vermittlung eines Kommissionärs, sondern er verlangte von mir einen Auftrag von mindestens 1000 Meter. Der italienische Fabrikant hat mir geantwortet: „Es ist ein Versuch, gut; probieren wir es mit 100 Meter." Der Wienerfabrikant gab einen gleichlautenden Bericht. Unter solchen Umständen errät man leicht, wer den Auftrag erhalten hat und, da der Artikel einschlug, so bleibt das Geschäft für Frankreich verloren. Die Lyonerfabrikanten sollten übrigens nur die Webereien in Como und Umgebung besuchen, um sich darüber Rechnung abzulegen, dass reiche Stoffe immer noch verkauft werden und dass es nur an ihnen liegt, mit etwas gutem Willen das verlorene Terrain wieder zu gewinnen."

Patenterteilungen.

Kl. 19, Nr. 35300. 15. Dezember 1905. — Spulmaschine. — Firma C. A. Waldenfels, Plauen i. Vgtl. (Deutschland); Rechtsnachfolgerin der Erfinder „Rudolph & Hübner", Plauen i. Vgtl. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19, Nr. 35301. 15. Dezember 1905. — Wind- und Zwirnmaschine. — Naumann & Cie., Wädenswil (Schweiz), Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 20, Nr. 35304. 17. octobre 1905. — Outil à embrocher les canettes. — Oscar Cosserat, ingénieur, 14, Rue Jules Lardière, Amiens (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli**, Zürich II.

Schweizer. Kaufmännischer Verein.

Stellenvermittlung

Zentralbureau in Zürich, Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibegebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

F 561 Für Italien. — Seiden-Commission und Export. — Tücht., branchekundiger Reisender. Betreffender muss schon mit Erfolg in Italien gereist haben.

F. 579 D. Schw. — Seidenweberei. — Tüchtiger Webermeister.

F. 580 D. Schw. — Seidenwaren. — Tüchtiger branchekundiger Commis, deutsch und etwas französisch.

F 616 D. Schw. — Seidenwaren. — Tüchtiger durchaus vertrauter Lagerist.

F 622 Italien. — Tüchtiger Mann aus der Rohseidenbranche mit mehrjähriger Erfahrung.

F 623 D. Schw. — Seide. — Tücht. Stoffmann als Verkäufer, deutsch, franz. und englisich.

Stelle-Gesuch.

Junger strebsamer Mann, der 1½ Jahre Lehrzeit in der Maschinenfabrik Rüti bestanden hat, 2 Jahre die Zürcher Seidenwebschule besuchte und dann mehrere Jahre als Webermeister tätig war, sucht Stelle als

Obermeister,

speziell in Seidenbranche. Reflektant ist mit Glatt- und Wechselstühlen, sowie mit allen Stuhlsystemen bestens vertraut.

Gefl. Offerten unter Chiffre S. H. 533 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Verheirateter Mann, 27 Jahre alt, der seit vier Jahren in grossem Fabrikationshaus als

Winderfergger

tätig ist und mit allen vorkommenden Ferggstubenarbeiten betraut ist, sucht ähnliche Stelle. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. A. 524 an die Expedition dieses Blattes.